



Pumpe REXSON 2B1000

Benutzerhandbuch 582127110

Indice H

Übersetzung der Originalanleitung

Inhalt

<i>Änderungstabelle des Dokuments</i>	4
<i>Weitere Betriebsanleitungen</i>	4
<i>Garantie</i>	5
1 Konformitätserklärung	6
2 Sicherheitsanweisungen	7
2.1 Personenschutz.....	7
<i>Überblick</i>	7
<i>Bedeutung der Piktogramme</i>	8
<i>Sicherheitseinrichtungen</i>	9
<i>Gefahr durch Druck</i>	9
<i>Gefahren durch Einspritzung</i>	10
<i>Gefahren durch Feuer, Explosion, Lichtbögen und statische Elektrizität</i>	10
<i>Gefahren durch giftige Materialien</i>	11
2.2 Unversehrtheit des Materials	12
<i>Materialempfehlungen</i>	12
<i>Pumpe</i>	12
<i>Schläuche</i>	12
<i>Verwendete Materialien</i>	13
3 Arbeitsumgebung	14
4 Mögliche Konfigurationen	16
4.1 Kodifizierung der Pumpen für hohe Viskositäten	16
4.2 Tabelle 1 Hydraulikteil - Auswahl Luftmotor.....	17
4.3 Tabelle 2 Hydraulikteil – Auswahl Pumpeneinlassgehäuse & Materialauswahl.....	17
4.4 Tabelle 3 Auswahl Dichtungssätze	17
5 Kennzeichnung	18
5.1 Erklärung der Typenschildbeschriftung.....	18
5.2 Korrespondenztabelle Neue Teilenummer / Signifikante Bezeichnung	20
5.3 Korrespondenztabelle Existierende Teilenummer / Signifikante Bezeichnung	21
6 Technische Daten und Leistung	22
6.1 Allgemeine Merkmale	22
6.2 Funktion	24
<i>Einsatz</i>	24
<i>Funktionsbeschreibung</i>	24
7 Montage	26
7.1 Handhabung	26
7.2 Anschluss-Untergruppen.....	26
<i>Anschluss der Materialversorgung</i>	26
<i>Anschluss der Luftversorgung</i>	27
7.3 Lagerung	27
8 Inbetriebnahme	28
<i>Pumpe</i>	28
<i>Motor</i>	28

9	Verwendung des Materials	29
9.1	Benutzereinstellungen.....	29
	<i>Packungsmutter</i>	29
	<i>Anziehen der Packungsmutter</i>	29
	<i>Nachziehen der Packungsmutter.....</i>	29
	<i>Einstellung des Anschlagstiftes am Ansaugventil</i>	30
9.2	Produktionssicherheit	31
9.3	Inbetriebnahme	31
9.4	Abschalten.....	32
	<i>Pumpe</i>	32
9.5	Diagnosehilfe / Fehlersuche-Tabelle.....	33
	<i>Mögliche Störungen oder Fehler / Fehlerursachen / Anzuwendende Lösungen.....</i>	33
10	Wartung	35
10.1	Vorbeugender Wartungsplan.....	36
	<i>Hydraulikteil</i>	36
10.2	Allgemeine Wartungsempfehlung.....	37
11	Demontage / Zusammenbau	38
	<i>Bezeichnungen der Schmiermittel und Gewindesicherungen</i>	38
	<i>Demontage der Pumpe.....</i>	40
	<i>Unteres Ventil</i>	40
	<i>Packungsdichtungen.....</i>	41
	<i>Kolbendichtungen</i>	41
	<i>Flanschdichtung ISO FLANSCH</i>	42
	<i>Zusammenbau des Hydraulikteiles</i>	42
12	Ersatzteile.....	43
	<i>Unterer Adapterflansch.....</i>	46
	<i>Empfohlene Dichtungssätze.....</i>	46
	<i>Zubehör.....</i>	46
	<i>Zusammensetzung der Dichtungspackung : 06</i>	47

Änderungstabelle des
Dokuments

Erfasste Überarbeitungen				
Verfasser	Betreff	Revision	Datum	Geändert von
SEGUIN	2-Kugel-Pumpe 1000 cm3 REX2B1000	A -	18.06.2020	
SEGUIN	2-Kugel-Pumpe 1000 cm3 REX2B1000	B -	09/10/2020	
SEGUIN	2-Kugel-Pumpe 1000 cm3 REX2B1000	C -	19/10/2020	
SEGUIN	2-Kugel-Pumpe 1000 cm3 REX2B1000	D -	05/11/2020	
SEGUIN	2-Kugel-Pumpe 1000 cm3 REX2B1000	E -	03/02/2021	
SEGUIN	2-Kugel-Pumpe 1000 cm3 REX2B1000	F -	23/02/2024	
SEGUIN	2-Kugel-Pumpe 1000 cm3 REX2B1000	G-	27/02/2024	
SEGUIN	2-Kugel-Pumpe 1000 cm3 REX2B1000	H-	18/03/2024	

Sehr geehrte(r) Kunde(-in), wir danken Ihnen für den Kauf Ihres neuen Geräts.

Bei der Entwicklung und Herstellung sind wir mit größter Sorgfalt vorgegangen, damit dieses Gerät zu Ihrer vollen Zufriedenheit arbeitet.

Für eine optimale Verwendung und Verfügbarkeit des Geräts bitten wir Sie, dieses Handbuch vor dem Gebrauch sorgfältig zu lesen.

Weitere Betriebsanleitungen

Referenz der Dokumentation	
Luftmotor 9200-2	582128110

WICHTIGER HINWEIS : Vor Lagerung, Installation oder Inbetriebnahme des Geräts, lesen Sie bitte sorgfältig alle Betriebsanleitungen die zu diesem Gerät gehören. Dieses Gerät darf nur von geschultem Personal betrieben und gewartet werden.

Garantie

Wir behalten uns das Recht vor, auch nach der Bestellannahme Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen, ohne dass gegen uns ein Regressanspruch wegen Nichtübereinstimmung mit der Beschreibung in den Bedienungsanleitungen und Katalogen geltend gemacht werden kann.

Unsere Geräte werden vor Versand in unseren Werkstätten geprüft und getestet.

Beschwerden zu einem Gerät müssen innerhalb von 10 Tagen nach der Lieferung schriftlich bei uns eingereicht werden, um gültig zu sein.

Sames Geräte, die mit Original-Typenschildern versehen sind, haben eine einjährige Garantie bzw. 1800h Betrieb (in der ersten Frist erreicht) ab dem Datum des Verlassens des Werkes für Materialfehler oder -defekte, die wir begutachten und einschätzen müssen.

Die Garantie von **Sames** erstreckt sich nicht auf Verschleißteile, Beschädigung oder Verschleiß durch Fehlanwendung oder nicht bestimmungsgemäße Anwendung, durch die Nichteinhaltung der Anweisungen für einen ordnungsgemäßen Betrieb oder durch mangelnde Wartung.

Die Garantie beschränkt sich auf die Reparatur bzw. den Austausch von Teilen, die an unser Werk zurückgesandt und von uns als defekt anerkannt wurden, deckt jedoch nicht die aufgezählten Verschleißteile ab.

Kosten, die sich aus dem Betrieb unserer Geräte ergeben, können uns nicht angelastet werden. Die Kosten für die Rücksendung in unsere Werkstätten gehen zu Lasten des Kunden.

Auf Wunsch des Kunden können Arbeiten vor Ort durchgeführt werden.

In diesem Fall gehen die Fahrt- und Unterbringungskosten des/der Techniker(s) zu Lasten des Auftraggebers.

Änderungen an unseren Geräten, die ohne unsere Zustimmung vorgenommen werden, führen zum Erlöschen der Garantie.

Unsere Garantie beschränkt sich auf die Garantie der Hersteller von Materialien, die der Zusammensetzung unserer Sets entsprechen.

1 Konformitätserklärung



**Siehe die bestehende, mit dem Produkt
mitgelieferte Erklärung**

2 Sicherheitsanweisungen

2.1 Personenschutz

Überblick



Lesen Sie bitte sorgfältig sämtliche Betriebsanweisungen und Geräteetiketten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Personal, das dieses Gerät bedient, muss in seinem Gebrauch geschult worden sein.

Der Werkstattleiter muss sicherstellen, dass das Bedienungspersonal sämtliche Anweisungen und Sicherheitsvorschriften für dieses Gerät sowie für die übrigen Elemente und Zubehörteile der Anlage umfänglich verstanden hat.

Eine missbräuchliche oder unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen führen. Das vorliegende Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt. Es darf ausschließlich für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

Das Gerät darf weder verändert noch umgebaut werden. Teile und Zubehör dürfen ausschließlich von **Sames** geliefert bzw. genehmigt werden.

Das Gerät muss in regelmäßigen Abständen geprüft werden. Defekte oder abgenutzte teile müssen ausgetauscht werden.

Die maximalen Arbeitsdrücke der Gerätekomponenten dürfen niemals überschritten werden.

Beachten Sie stets die geltenden Gesetze des Ziellandes des Geräts bezüglich Sicherheit, Feuer und Elektrizität.

Verwenden Sie ausschließlich Materialien oder Lösungsmittel, die für die entsprechenden Teile geeignet sind, mit denen sie in Berührung kommen (siehe technisches Datenblatt des Herstellers des Mittels).

Bedeutung der Piktogramme

 <p>Vorsicht Quetsch- oder Klemmgefahr</p>	 <p>Gefahr durch bewegliche Teile</p>	 <p>Gefahr: Hochdruck</p>	 <p>Gefahr der Ausbreitung des Materials</p>
 <p>Gefahr: heiße Teile oder Oberflächen</p>	 <p>Gefahr: Entflammbarkeit</p>	 <p>Gefahr: Elektrizität</p>	 <p>Explosionsgefahr</p>
 <p>Gefahr (Benutzer)</p>	 <p>Warnung vor Gefahr</p>	 <p>Schutzhandschuhe tragen</p>	 <p>Erdung</p>
 <p>Schutzhelm</p>	 <p>Gehörschutz</p>	 <p>Obligatorischer Atemschutz</p>	 <p>Sicherheitsschuhe</p>
 <p>Schutzkleidung</p>	 <p>Schutzvisier</p>	 <p>Schutzbrille tragen</p>	 <p>Siehe Handbuch/Gebrauchsanweisung</p>

Sicherheitseinrichtungen



Achtung

- ✓ Für den sicheren Gebrauch des Geräts sind Schutzvorrichtungen (Motorabdeckung, Kupplungsschutz, Gehäuse, ...) eingerichtet.
- ✓ Der Hersteller haftet nicht für Personenschäden sowie für Ausfälle und/oder Schäden an Geräten, die durch die Zerstörung, Verdeckung oder vollständige bzw. teilweise Entfernung von Schutzvorrichtungen entstehen.
- ✓ Die maximalen Arbeitsdrücke der Gerätekomponenten dürfen niemals überschritten werden.

Gefahr durch Druck



Zu den Sicherheitsanforderungen gehört, dass ein Druckentlastungs-Absperrventil am Versorgungskreislauf des Pumpenmotors montiert wird, damit eingeschlossene Luft entweichen kann, wenn die Versorgung abgestellt wird.

Ohne diese Vorsichtsmaßnahme kann die Restluft aus dem Motor die Kolbenpumpe in Betrieb setzen und zu einem schweren Unfall führen.

Ebenso muss ein Materialablassventil am Materialkreislauf installiert werden, damit der Materialdruck (nach Abschalten des Druckluftmotors und Dekompression) vor jedem Eingriff an dem Gerät entlastet werden kann. Diese Ventile sollten während des Verfahrens für Luft geschlossen und für Material geöffnet bleiben.

Gefahren durch Einspritzung



Die „Hochdruck“-Technologie erfordert größte Sorgfalt.

Der Betrieb kann zu gefährlichen Leckagen führen. Es besteht die Gefahr der Einspritzung des Materials in exponierte Körperteile, was zu schweren Verletzungen und Amputationen führen kann:

- ✓ Eine Einspritzung des Materials in die Haut oder in andere Körperteile (Augen, Finger ...) muss sofort angemessen medizinisch versorgt werden.
- ✓ Nicht auf die Spritzdüse sehen, wenn diese unter Druck steht.
- ✓ Spritzdüse niemals auf eine andere Person richten.
- ✓ Spritzstrahl niemals mit dem Körper (Hände, Finger) zu stoppen versuchen.

Gefahren durch Feuer, Explosion, Lichtbögen und statische Elektrizität



Eine falsche Erdung, nicht ausreichende Belüftung, offene Flammen oder Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen und schwere Verletzungen verursachen.

Zur Vermeidung dieser Gefahren, insbesondere beim Einsatz von Pumpen, sind unbedingt folgende Sicherheitsvorschriften einzuhalten:

- ✓ Vor dem Betrieb des Pumpenversorgungssystems sicherstellen, dass die gesamte Pumpenausrüstung und die Materialbehälter geerdet sind,
- ✓ für ausreichende Belüftung sorgen,
- ✓ den Arbeitsbereich sauber und frei von Lappen, Papier und Lösemitteln halten,
- ✓ keine elektrischen Schalter bei Auftreten von Lösemitteldämpfen oder während des Abbaus betätigen,
- ✓ Anwendung bei Auftreten von Lichtbögen sofort einstellen,
- ✓ keine flüssigen Chemikalien im Arbeitsbereich lagern,
- ✓ Materialien mit möglichst hohem Flammpunkt verwenden, um der Gefahr der Bildung entzündlicher Gase und Dämpfe vorzubeugen (siehe Sicherheitsdatenblätter der Materialien),
- ✓ Fässer mit Deckeln versehen, um die Ausbreitung von Gasen und Dämpfen zu verringern.
- ✓ Das Pumpen explosiver Materialien ist nicht zulässig.

Gefahren durch giftige Materialien



Giftige Materialien oder Dämpfe können bei Kontakt mit Körperteilen, Augen und Haut, aber auch bei Verschlucken oder Einatmen schwere Verletzungen verursachen. Es ist daher unbedingt erforderlich:

- ✓ sich über den verwendeten Materialtyp und die damit verbundenen Gefahren zu informieren,
- ✓ die zu verwendenden Materialien und Abfallstoffe in dafür geeigneten Bereichen zu lagern,
- ✓ das Material bei der Verwendung in einem für diesen Zweck vorgesehenen Behälter aufzubewahren,
- ✓ die Materialien gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu entsorgen,
- ✓ die vorgeschriebene Schutzkleidung zu tragen,
- ✓ Schutzbrille, Gehörschutz, Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzanzüge und Atemschutzmasken zu tragen.



Achtung

Keine Lösemittel auf Basis von Halogenkohlenwasserstoffen oder Materialien, die diese Lösemittel enthalten, mit Aluminium oder Zink in Berührung bringen.

Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Explosionen führen, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können.

2.2 Unversehrtheit des Materials

Materialempfehlungen



Die Schutzvorrichtungen an diesem Gerät wurden für eine sichere Benutzung angebracht.

Der Hersteller haftet nicht für:

- ✓ Personenschäden
- ✓ sowie für Ausfälle und/oder Schäden am Gerät, die durch die Zerstörung, missbräuchliche Verwendung oder vollständige bzw. teilweise Entfernung von Schutzvorrichtungen entstehen.

Pumpe

Vor der Kopplung von Motor und Pumpe muss der Anwender unbedingt deren Kompatibilität prüfen und sich mit den besonderen Sicherheitshinweisen vertraut machen. Diese sind in der Bedienungsanleitung der Pumpe aufgeführt.

Der Luftmotor ist mit einer Pumpe zu koppeln. An dem Kopplungssystem dürfen unter keinen Umständen Veränderungen vorgenommen werden. Während des Betriebs die Hände von sich bewegenden Teilen fernhalten. Diese Teile sind sauber zu halten. Vor Inbetriebnahme oder Wartung der Motorpumpe bitte die Hinweise zur DRUCKENTLASTUNG aufmerksam lesen. Die einwandfreie Funktion der Druckentlastungs- und Ablassventile ist sicherzustellen.

Schläuche

Empfehlungen

- ✓ Schläuche von Verkehrsbereichen, sich bewegenden Teilen und Heißbereichen fernhalten.
 - ✓ Die Materialschläuche unter keinen Umständen Temperaturen von über 80°C oder unter 0°C aussetzen.
 - ✓ Die Schläuche dürfen nicht dazu verwendet werden, das Gerät zu ziehen oder zu bewegen.
 - ✓ Alle Schläuche und Verbindungsanschlüsse vor Inbetriebnahme des Geräts anziehen.
 - ✓ Schläuche regelmäßig überprüfen und bei Beschädigung ersetzen.
 - ✓ Den auf dem Schlauch angegebenen Arbeitsdruck nicht überschreiten.
 - ✓ Beim Montieren von Schläuchen und Spritzpistole: PSA-Tragepflicht.
 - ✓ Bis zum Anschlag anziehen (Schläuche + Pistole).
-

Verwendete Materialien

In Anbetracht der Vielfalt der benutzten Materialien und die Unmöglichkeit, die vollständigen technischen Daten, Wechselwirkungen und Entwicklungen dieser Materialien zu kennen, kann die Verantwortung von **Sames** nicht für die folgende Kriterien übernommen werden:

- ✓ Unverträglichkeit der materialführenden Werkstoffe mit dem verarbeitendem Material,
- ✓ Risiken für Bediener und Umfeld,
- ✓ Abnutzungen, Beschädigungen, Fehleinstellungen und Funktionsstörungen der Geräte oder Anlagen sowie die Qualität des Endprodukts.



Der Bediener muss über potenzielle Gefahren der verwendeten Materialien informiert sein, z.B.:

- ✓ giftige Dämpfe,
- ✓ Feuer,
- ✓ Explosionen.

Er muss über die Risiken bezüglich einer sofortigen Gefahr und der Gefahren, die von wiederholenden Einwirkungen zu erwarten sind, informiert werden.

Sames lehnt jegliche Verantwortung ab im Falle von:

- ✓ körperlichen oder psychischen Verletzungen,
- ✓ direkten oder indirekten Sachschäden durch die Verwendung von chemischen Substanzen.

3 Arbeitsumgebung

Das Gerät muss auf einem horizontalen, stabilen und flachen Untergrund aufgebaut werden (z.B. auf einer Betonplatte).

Nicht bewegliche Geräte müssen mit geeigneten Befestigungsmitteln auf dem Untergrund befestigt werden (Stifte, Schrauben, Bolzen,...), um ihre Stabilität während des Betriebs zu gewährleisten.



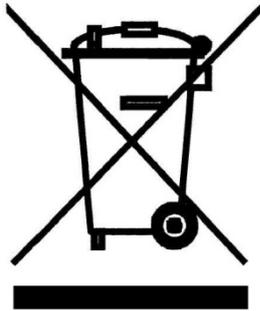
Um Gefahren durch statische Elektrizität zu vermeiden, müssen das Gerät und seine Komponenten geerdet sein.

- ✓ **Bei der Verwendung mit einem Druckluftmotor muss die Hydraulik über das Erdungskabel dieses Motors geerdet sein.** Dieses Erdungskabel muss an eine gesicherte Erdung angeschlossen sein.
- ✓ Erdungsdurchgang von einem zugelassenen Elektriker prüfen lassen. Falls der Erdungsdurchgang nicht vorhanden ist, Klemme, Kabel und Erdungspunkt prüfen. Gerät niemals in Betrieb nehmen, so lange dieser Punkt nicht geklärt ist.



- ✓ **Nur unbedingt notwendige entflammable Materialien** innerhalb des Arbeitsbereichs lagern.
- ✓ Solche Materialien müssen in **zugelassenen Behältern** geerdet gelagert werden.
- ✓ Für Lösemittel nur geerdete **Metallbehälter** verwenden.
- ✓ **Keinen Karton oder Papier verwenden.** Sie leiten sehr schlecht und isolieren vielmehr.

Materialkennzeichnung



Jedes Gerät ist mit einem Typenschild versehen, das den Namen des Herstellers, die Gerätenummer sowie wichtige Informationen zur Verwendung des Geräts enthält (Druck, Stromversorgung,...), die den weiter unten aufgeführten Piktogrammen in manchen Fällen widersprechen.

Das Gerät wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten hergestellt, die recycelt und wiederverwendet werden können.

Für alle mit diesem Logo (durchgekreuzter Abfalleimer) gekennzeichneten Geräte gilt die Europäische Richtlinie 2012/19 / EU. Informieren Sie sich über die Entsorgungssysteme für elektrische und elektronische Geräte.

Halten Sie sich an die in Ihrer Region geltenden Bestimmungen und entsorgen Sie Altgeräte nicht im Haushaltsmüll. Eine ordnungsgemäße Entsorgung dieses Altgeräts hilft, schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden.

4 Mögliche Konfigurationen

4.1 Kodifizierung der Pumpen für hohe Viskositäten

Präsentation der Pumpe REXON 2B1000

Die REXSON 2B1000 Hydraulikpumpe ist sehr vielseitig, sie kann sowohl für luftfreie Applikationen sowie zum Extrudieren von Dickstoffen (<50000 cP*) verwendet werden.

Sind verschiedene Konfigurationen möglich. * 1 cP = 1 mPa.s

Wichtige Bezeichnungen

R E X	2B	1000	-	□	-	□	-	□	-	□	
Bsp.:	R E X	2B	1000	-	9H	-	SC	-	F P	-	06

Produktfamilie
Pumpe für hohe Viskositäten: **REX**

Technologie
Kugelpumpe **2B**

Doppelhubvolumen
4-stellig in cm³

Luftmotor
Keine: **XX**
Motor 9200-2: **9H**
Siehe Tabelle 1

Dichtungssatz

PTFEV : **06**
Siehe Tabelle 3

Pumpeneinlassgehäuse

FP: Folgeplatte
Siehe Tabelle 2

Verwendete Materialien

SC: Edelstahl + Karbidventile
Siehe Tabelle 2

4.2 Tabelle 1 Hydraulikteil - Auswahl Luftmotor

Verfügbare Motoren		Übersetzungs- verhältnis	Maximaler Lufteingangs Druck		Maximaler Ausgangsdruck		Referenz der Dokumentation
			bar	psi	bar	psi	
XX	KEINE	-	-	-	-	-	-
9H	MOTOR 9200-2	60 : 1	6	100	360	5200	582128110

R E X	2B	1000	-	<input type="checkbox"/>						
--------------	-----------	-------------	---	--------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------

4.3 Tabelle 2 Hydraulikteil – Auswahl Pumpeneinlassgehäuse & Materialauswahl

Verfügbarer Pumpenfuss	Verfügbares Material	
		SC
	Edelstahl + Karbidventile	
FP	Folgeplatte	✓

R E X	2B	1000	-	<input type="checkbox"/>						
--------------	-----------	-------------	---	--------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------

4.4 Tabelle 3 Auswahl Dichtungssätze

Verfügbare Dichtungssätze	Dichtungen "O"- Ringe	Obere Dichtungssätze	Kolben- Dichtungssätze
06	PTFEV	FKM	PU und PE
			PTFEV

R E X	2B	1000	-	<input type="checkbox"/>						
--------------	-----------	-------------	---	--------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------

PTFE=Polytetrafluorethylen (verhält sich ähnlich wie Teflon) / PTFEG=PTFE + Graphit (imprägniert)
 PE=Polyäthylen (UHMWPE) / FKM=Flouroelastomer (verhält sich ähnlich wie Viton)
 PU=Polyurethan / PTFEV=PTFE + Glas (imprägniert)
 FEP= Verkapselter O-Ring (verhält sich ähnlich wie Teflon über Viton oder Silikon)

5 Kennzeichnung

5.1 Erklärung der Typenschildbeschriftung

Prinzipien

Das vorliegende Gerät entspricht folgenden Richtlinien:

- ✓ Maschinenrichtlinie (2006/42/EU),
- ✓ Maschinensicherheit - Grundlagen, allgemeine Umsetzungsleitlinien DIN EN ISO 12100 T1/T2
- ✓ ATEX-Richtlinie (2014/34/EU: II 2 G - Gruppe II, Kategorie 2, Gas).

 STAINS FRANCE   II2G Ex h IIB T3 Gb X	POMPE / PUMP REF / SERIE	<input type="text"/>
	MAX.PRES.(Bar/Psi)	PROD <input type="text"/>
RAPPORT RATIO	<input type="text"/>	AIR <input type="text"/>

		Beschreibung
Sames STAINS FRANKREICH		Herstellerzeichen
POMPE / PUMP REF / SERIE		Pumpenreferenz und Seriennummer. Die ersten zwei Ziffern geben das Herstellungsjahr an.
MAX. PRES (bar/ psi)	PROD	Maximaler Ausgangsdruck (bar/psi)
	AIR	Maximaler Lufteingangsdruck (bar/psi)
RAPPORT / RATIOS		Übersetzungsverhältnis
CE		EC: Konformität mit europäischen Normen
		 : Anwendung in explosionsgefährdeten Bereichen II : Gruppe II 2 : Kategorie 2 Oberflächenmaterial für die Verwendung in Bereichen, in denen mit einer explosionsfähigen Atmosphäre, durch Gase, Dämpfe, Farnebel gelegentlich zu rechnen ist. G : Gas
Ex		Ex : Markierung der Konformität nach Europäischem Standard
h		h : Schutzart für nicht-elektrische Geräte
IIB T3		IIB : Referenzgas zur Gerätequalifizierung T3 : Maximale Oberflächentemperatur 200 ° C / 392°F
Gb		Gb : Geräteschutzniveau (Gas Zone 1)
x		X : Für einen sicheren Betrieb gelten besondere Bedingungen. Beachten Sie die Anweisungen in den Betriebsanleitungen, die diesem Produkt beiliegen

5.2 Korrespondenztabelle Neue Teilenummer / Signifikante Bezeichnung

Neue Teilenummer		Signifikante Bezeichnung
61 57 1000 M S F 000		REX2B1000-MO-MA-FO-SE
	Optionen	
MO	Motor	MO
57	MOT9200-2	9H
M	Material	MA
4	Edelstahl + Karbidventile	SC
S	Dichtung	SE
6	PU / PTFEV	06
F	Fuß	FO
2	Folgeplatte Ø 105 mm	FP

Referenz der Dokumentation

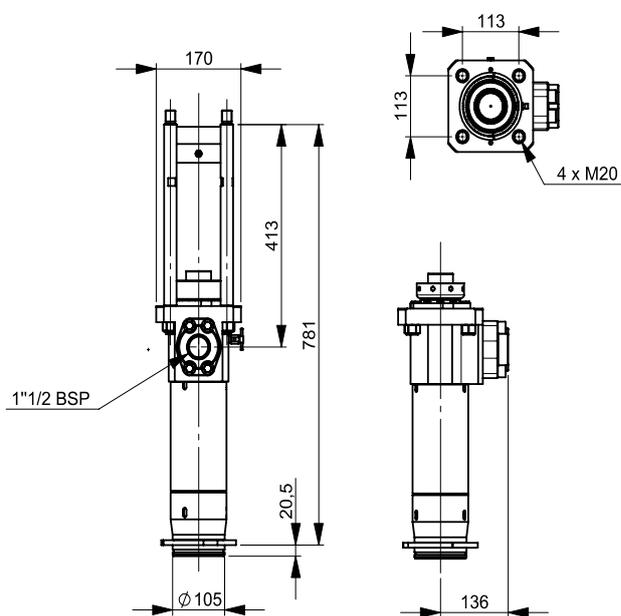
Luftmotor 9200-2	582128110
------------------	-----------

5.3 Korrespondenztabelle Existierende Teilenummer / Signifikante Bezeichnung

Existierende Teilenummer	Signifikante Bezeichnung	Motor	Material	Fuß	Dichtung
151 150 106	REX2B1000-9H-SC-FP-06	Keine	SC Edelstahl + Karbidentile	FP Folgeplatte Ø 105 mm	06 PTFEV

6 Technische Daten und Leistung

6.1 Allgemeine Merkmale



Technische Daten	
Volumen pro Doppelhub	1005 cm ³ / 33,98 oz
Hub	205 mm / 8,07 in
Materialauslass-Gewindeanschluss	1"1/2 F BSPP
Gewicht	43 kg / 94.8 lb
Maximale Materialtemperatur	80°C / 176°F
Benetzte Teile	Je nach Baumaterialien und Dichtungssätzen
Packungen	Je nach Dichtungssatz

Verfügbare Motoren	Auswahl des Motors		
	XX	9H	
	KEINE	MOTOR 9200-2	
Übersetzungsverhältnis	-	60: 1	
Maximaler Lufteingangsdruck	bar	-	6
	psi	-	100
Maximaler Materialausgangsdruk	bar	-	360
	psi	-	5200
Minimaler Materialausgangsdruk	bar	-	90
	psi	-	1305
Gesamtgewicht komplette Pumpe	kg	-	165
	lbs	-	363,8
Luftverbrauch 15 Doppelhübe/min @ 4 bar	L.min-1	-	3618
	scfm	-	127,8
Luftinlassanschluss	Buchse BSPP	-	3 / 4 "

scfm = Norm-Kubikfuß Gas pro Minute

(Allgemeine Merkmale - Fortsetzung)

Pumpeneinlassgehäuse		Technische Daten
FP	Folgeplatte	Ø 105 mm

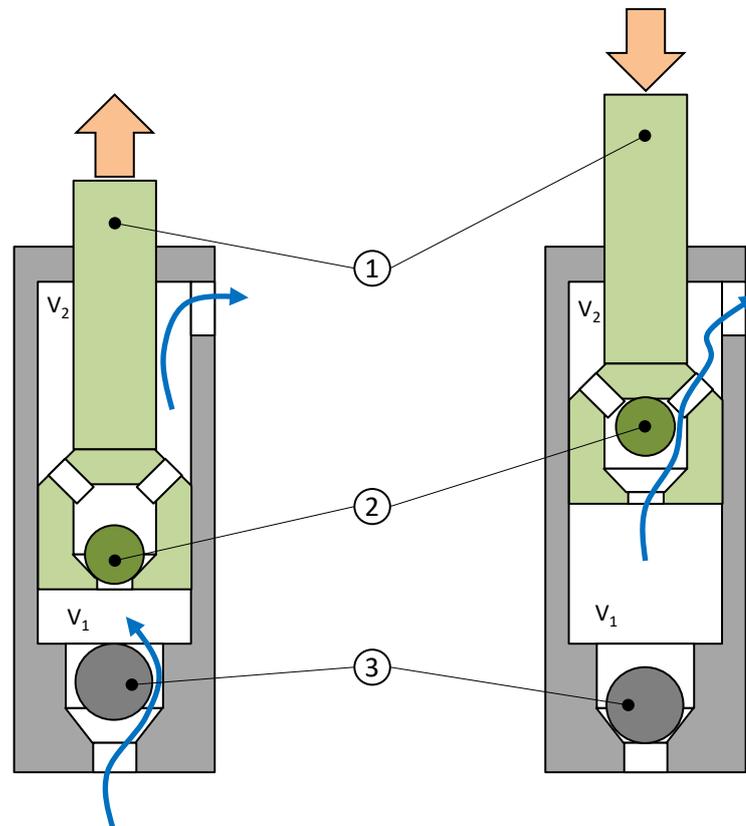
Baumaterialien		SC
		Edelstahl + Karbidventile
Pumpengehäuse	Packungsmutter	Edelstahl
	Oberes Gehäuse	Edelstahl
	Zylinder	Verchromter Edelstahl
Kolben (Oberes Ventil)	Kolbenstange	Verchromter Edelstahl
	Ventilgehäuse	Edelstahl
	Ventilkugel	Karbid
	Ventilaufnahme	Karbid
Einlassventil (Unteres Ventil)	Gehäuse	Edelstahl
	Kugel	Karbid
	Aufnahme	Karbid
Pumpeneinlassgehäuse		-

6.2 Funktion

Einsatz

Diese an Luft- oder Hydraulikmotoren angeschlossenen Pumpen wurden für die Förderung, Umfüllung und die Zerstäubung von verschiedenen flüssigen oder zähflüssigen Materialien mit einer bestimmten Durchflussmenge und einem bestimmten Ausgangsdruck konzipiert.

Funktionsbeschreibung



Wenn der Kolben (1) nach oben fährt, schließt sich der obere Raum (2) bzw. der untere Kugelraum (3) öffnet sich. Der Kolben (1) stößt das Material aus dem oberen Raum (V₂) und saugt das Material an, um den unteren Raum (V₁) zu füllen.

Wenn der Kolben (1) nach unten fährt, öffnet sich das Kolbenventil (2) und das Einlassventil (3) schließt sich. Der Kolben (1) komprimiert die Flüssigkeit im unteren Raum (V₁) und presst sie in den oberen Raum (V₂). Da das Volumen des oberen Raums (V₂) nur die Hälfte des Volumens des unteren Raums (V₁) beträgt, wird ein Volumen von der Pumpe verdrängt, das dem oberen Raum (V₂) entspricht.



ACHTUNG!

Die Materialbewegungen in der Pumpe und im Zubehör der Pumpe erzeugen Reibungselektrizität, die Feuer oder Explosionen verursachen kann. Das Flüssigkeitskammer-System muss daher durch das Massekabel des Motors geerdet sein (siehe Bedienungsanleitung des Motors).

7 Montage

7.1 Handhabung

Besonders schwere und große Hydraulikteile müssen mit geeigneten Hebevorrichtungen gehandhabt werden.

7.2 Anschluss-Untergruppen



- ✓ Diese Hydraulikteile sind für den Anschluss an kompatible Motoren (pneumatisch oder hydraulisch) vorgesehen.
- ✓ Er muss in jedem Fall einer von **Sames** gelieferten Druckluftmotor/Hydraulik-Kombination entsprechen.
- ✓ Sicherstellen, dass alle Anschlüsse der Pumpen- und Flüssigkeitskammerkomponenten - Kabel, Schläuche und Rohre - so installiert sind, dass keine Personen darüber stürzen können.
- ✓ Sicherstellen, dass die Reihenfolge, in der die Kabel, Schläuche und Rohre angeschlossen werden, mit dem Anschlussplan übereinstimmt.
- ✓ Sicherstellen, dass alle Kabel-, Schlauch- und Rohrverbindungen korrekt montiert sind.
- ✓ Beachten Sie, dass nicht angeschlossene oder falsch angeschlossene Kabel, Schläuche und Rohre zu Fehlfunktionen führen können, die die Sicherheit des Bedienungspersonals gefährden.

Anschluss der Materialversorgung



- ✓ Wenn der Materialeingangsdruck höher als der max. zulässige Druck ist, muss einen Flüssigkeitsdruckregler vor dem Gerät installiert werden.
- ✓ Sicherstellen, dass ein kurzer Materialschlauch Druckschwankungen und Druckabfälle reduziert.
- ✓ Sicherstellen, dass die Flüssigkeitszufuhr störungsfrei erfolgt. Die Nennweite der zu verwendenden Armatur hängt von der Nennweite des Flüssigkeitsschlauchs ab.

Anschluss der Luftversorgung

- ✓ Sicherstellen, dass der Anschluss von Luftzufuhr und Schlauch die richtige Größe hat, um Druckschwankungen und Druckabfälle zu vermeiden.

7.3 Lagerung

Pumpe

Nach dem Verschließen der einzelnen Lufteinlässe und Öffnungen (Buchsen) das Gerät vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Lagerung vor Installation:

- ✓ Lagerung bei einer Umgebungstemperatur von: 0 / +50 ° C.
- ✓ Das Gerät vor Staub, abrinneendem Wasser, Feuchtigkeit und Stößen schützen.

Lagerung nach Installation:

- ✓ Das Gerät vor Staub, abrinneendem Wasser, Feuchtigkeit und Stößen schützen.
-

8 Inbetriebnahme



Die Hydraulikteile sind Teil eines Systems, ggf. sind zusätzliche Anweisungen für weitere Informationen zur Inbetriebnahme zu beachten.

Pumpe

Die Pumpen werden nach der Montage mit einem leichten Schmiermittel getestet.

Vor der Inbetriebnahme muss dieses Schmiermittel durch Spülen mit einem geeigneten Lösungsmittel entfernt werden.

Nach einem Arbeitstag mit einem geeigneten Lösungsmittel spülen.

Es empfiehlt sich, die Kolbenstange des Hydraulikteils in der "unteren" Position anzuhalten, um zu verhindern, das Material an der Kolbenstange aushärtet.

Motor

Die Luftmotoren werden vor ihrer Auslieferung getestet. Dennoch empfehlen wir:

- ✓ Vor dem Anschluss des Luftmotors an ein Hydraulikteil den Luftmotor ein paar Minuten lang mit geringem Luftdruck (max. 1 bar / 14.5 psi) laufen zu lassen.
 - ✓ Den Motor an die empfohlenen / zulässigen Hydraulikteile anschließen.
-

9 Verwendung des Materials

9.1 Benutzereinstellungen

Packungsmutter

Vor der Inbetriebnahme füllen Sie die Hälfte der Packungsmutter mit einem geeigneten / materialverträglichen Schmiermittel.

Die Packungsmutter muss maßvoll angezogen werden. Durch zu starkes Anziehen der Packungsmutter wird die Halspackung schneller beschädigt. Für den korrekten Anzug wird ein Schlüssel mitgeliefert.

Anziehen der Packungsmutter

- ✓ Sicherstellen, dass die Packungsmutter mit Schmiermittel gefüllt ist.
 - ✓ Die Pumpe in Betrieb nehmen. 10 Minuten warten und die Packungsmutter anziehen. 1 Stunde warten und die Packungsmutter wieder anziehen. Nach 1 Tag Betrieb die Packungsmutter erneut anziehen.
 - ✓ Bei austretendem Material die Packungsmutter nachziehen.
-

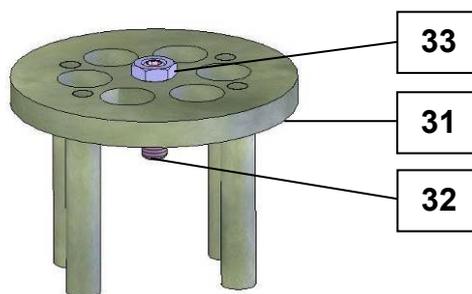
Nachziehen der Packungsmutter

- ✓ Den Motor druckentlasten (siehe Druckentlastungsverfahren),
 - ✓ Die Materialseite druckentlasten (siehe Druckentlastungsverfahren),
 - ✓ Die Packungsmutter wieder anziehen, reinigen und mit Schmiermittel füllen,
 - ✓ Die Entleerungskreisläufe der Pumpe schließen,
 - ✓ Das Luftventil des Motors öffnen.
-

Einstellung des
Anschlagstiftes am
Ansaugventil

Je nach Viskosität des zu fördernden Materials muss die Höhe des Anschlagstiftes angepasst werden, um die Aufwärtsbewegung der Kugel zu erhöhen.

Sichern Sie die Schraube auf der Feststellmutter (33).



(Vollständige Beschreibung der Ersatzteile siehe Abschnitt 12 - Ersatzteile)

9.2 Produktionssicherheit



Für den sicheren Gebrauch des Geräts sind Schutzvorrichtungen (Motorabdeckung, Kupplungs-schutz, Gehäuse, ...) montiert.

Der Hersteller haftet nicht für Personenschäden sowie für Ausfälle und/oder Schäden an Geräten, die durch die Zerstörung, Verdeckung oder vollständige bzw. teilweise Entfernung von Schutzvorrichtungen entstehen.

9.3 Inbetriebnahme



Die Pumpen werden nach der Montage mit einem leichten Schmiermittel getestet.

Vor der Inbetriebnahme muss dieses Schmiermittel durch Spülen mit einem geeigneten Lösungsmittel entfernt werden.

Nach einem Arbeitstag mit einem geeigneten Lösungsmittel spülen.

Es empfiehlt sich, die Kolbenstange des Hydraulikteils in der "unteren" Position anzuhalten, um zu verhindern, das Material an der Kolbenstange aushärtet.

9.4 Abschalten

Pumpe

Um das Risiko von Personenschäden, Materialeinspritzungen, Verletzungen durch bewegliche Teile oder elektrische Lichtbögen zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich, dass vor jedem Abschalten des Systems, Zusammenbau, bei der Reinigung oder beim Wechsel der Düse das folgende Verfahren befolgt wird.

- ✓ Pistole (Ventil, Anschluss...) auf OFF sperren.
- ✓ Luftzufuhr über das Absperrventil abstellen, um Restluft aus dem Motor zu entfernen.
- ✓ Pistole (Ventil, Anschluss...) wieder entsperren.
- ✓ Pistole (Ventil, Anschluss...) über einen Metallbehälter halten, um das Material aufzufangen. An die Behälterwand halten, um die Erdung aufrechtzuerhalten (ggf. Kabel mit Klemme verwenden, um den Behälter zu erden).
- ✓ Pistole (Ventil, Anschluss...) betätigen, um den Kreislauf zu leeren.
- ✓ Pistole (Ventil, Anschluss...) auf OFF sperren.
- ✓ Pumpenentlastungsventil öffnen und Flüssigkeit in einem ordnungsgemäß geerdeten Metallgefäß auffangen.
- ✓ Entlüftungsventil während des gesamten Vorgangs offen lassen.



Vor Durchführung der Maßnahme die Konformität der Kabel prüfen.

9.5 Diagnosehilfe / Fehlersuche-Tabelle

Mögliche Störungen oder Fehler / Fehlerursachen / Anzuwendende Lösungen

Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Materialaustritt an der Packungsmutter	Packungsmutter zu wenig angezogen.	Packungsmutter anziehen.
	Schlechte Montage der Dichtungen.	Montage überprüfen.
	Beschädigte oder abgenutzte Dichtungen	Dichtungen austauschen.
	Unverträglichkeit des Dichtungswerkstoffes	Verträglichkeit überprüfen.
Die Halspackungen verschleiben sehr schnell	Kein Schmiermittel in der Packungsmutter (Angetrocknetes Verarbeitungsmaterial auf der Kolbenstange).	Reinigen und ggf. Teile austauschen. Bei längeren Pausen muss die Pumpe mit dem Kolben in unterster Position angehalten werden.
	Unverträglichkeit Material/Dichtungen.	Überprüfen.
Die Pumpe läuft nicht mehr	Ausgehärtetes Material in der Pumpe.	Pumpe reinigen und ggf. Teile austauschen.
	Die Packungsmutter ist zu stark angezogen.	Lösen.
	Gebrochene(s) Teil(e) in der Pumpe.	Entfernen, prüfen, austauschen.
Der Motor funktioniert, aber es wird kein oder wenig Material gefördert	Defekte Teile im Motor	Betrieb des Motors prüfen.
	Defekte Kupplung.	Kupplung prüfen.
Die Pumpe läuft, jedoch mit unregelmäßiger Ausbringmenge	Ventil im Sitz verklebt, schlecht montiert oder verschlissen.	Montage und Zustand der Teile prüfen, Festziehen der Elemente und Dichtungen.
	Lufteintritt in den Ansaugkreislauf.	
Nach Stoppen der Pumpe fährt der Kolben weiter nach unten	Einlassventil verschlissen oder schlecht montiert.	Teile überprüfen und ersetzen.
	Stopfen oder Entlastungsventil undicht	
Nach Stoppen der Pumpe fährt der Kolben weiter nach oben	Untere Dichtungen oder Kolbenventil verschlissen oder schlecht montiert.	Teile überprüfen und ersetzen.
	Stopfen oder Entlastungsventil undicht	

Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Pumpe fährt zu schnell nach unten (einfacher Arbeitseffekt)	Schlechte Befüllung der Pumpe.	Die Einstellungsparameter des Zubehörs (Druck auf die Folgeplatte, Saugrohr,...) überprüfen. Die Zubehörteile können schlecht angepasst oder verstopft sein.
	Zu zähflüssiges Material	Schlechte Auswahl der Pumpengröße.
	Einlassventil verschlissen.	Teile überprüfen und ersetzen.
	Fremdkörper im unteren Ventil.	Reinigen und überprüfen.
Die Pumpe fährt zu schnell nach oben	Kolbenventil verschlissen oder beschädigt.	Teile überprüfen und ersetzen.
	Fremdkörper im oberen Ventil.	Reinigen und überprüfen.
Die Pumpe fährt nach oben und nach unten mit verschiedenen Geschwindigkeiten	Ventile, Kolbendichtungen oder Zylinder verschlissen.	Teile ersetzen.
	Schlechte Dichtungsmontage oder beschädigte Dichtungen	Montage überprüfen; ggf. ersetzen.
Die Pumpe liefert nicht genug Druck	Luftdruck des Motors nicht hoch genug (Ventil nicht genügend geöffnet, Luftleck,...)	Überprüfen, regulieren.
	Luftversorgung des Motors nicht genügend oder Verstopfung in der Ausgangsseite (unpassender Schlauch)	Filter, Montage prüfen, unpassender Schlauch.
	Halspackungen oder Kolbendichtungen zu stark angezogen	Montage überprüfen, Packungsmutter lösen.
Ungewöhnliche Funktion nach Leerlauf der Pumpe oder eine zu hohe Temperatur.	Kolben- oder Packungsmutterdichtungen zu sehr angezogen oder beschädigt.	Montage überprüfen, Pumpenschlag reduzieren. Teile ggf. austauschen.
	Leerer Materialbehälter.	Behälter füllen, Saugleitung überprüfen, sicherstellen, dass keine Luft mehr im System ist.
Druckabfall beim Abwärtshub	Unteres Ventil angehoben oder Prozessfehler	Stift verschieben.
Flüssigkeitsaustritt am Pumpenkörper	Zylinder angezogen	Teile überprüfen und ggf. ersetzen
	Keine Dichtungen oder beschädigte Dichtungen	

10 Wartung



Achtung
Beachten Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Pumpenwartungsmaßnahme.

Die folgenden Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden. Beachten Sie die Sicherheitsanweisungen in dieser und allen anderen Dokumentationen.

Die folgenden Verfahren decken lediglich die gängigsten Probleme ab. Falls die hier aufgeführten Informationen Ihr Problem nicht lösen, kontaktieren Sie bitte Ihren Sames Handelsvertreter.

Bei längerer Stillstandszeit halten Sie die Pumpe an, wenn sich der Kolben in der unteren Position befindet.



Für den sicheren Gebrauch des Geräts sind Schutzvorrichtungen (Motorabdeckung, Kupplungsschutz, Gehäuse, ...) eingerichtet.

Der Hersteller haftet nicht für Personenschäden sowie für Ausfälle und/oder Schäden an Geräten, die durch die Zerstörung, Verdeckung oder vollständige bzw. teilweise Entfernung von Schutzvorrichtungen entstehen.

10.1 Vorbeugender Wartungsplan



ACHTUNG

Beachten Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Wartungsmaßnahme.

Nach einer bestimmten Anzahl Betriebsstunden wird eine planmäßige Wartung empfohlen.

Diese wird von der Serviceabteilung des Benutzers festgelegt und hängt vom Material, dem Arbeitszyklus und dem üblicherweise verwendeten Druck ab.

Reihenfolge der Demontage/Montage der Pumpe und Ersatzteile notieren.

Hydraulikteil

Täglich

- ✓ Anschlüsse auf Leckagen prüfen.
- ✓ Zustand der Schläuche prüfen.
- ✓ Kolbenstange der Pumpe beobachten. Material nicht auf dem Kolben antrocknen lassen.
- ✓ Füllmenge des Schmiermittels in der Packungsmutter prüfen (die Höhe sollte bis zur Hälfte reichen). Ggf. nachfüllen. Es ist normal, dass sich das Schmiermittel verfärbt.
- ✓ Packungsmutter ggf. leicht mit dem mitgelieferten Schlüssel nachziehen.
- ✓ Komponenten auf festen Sitz prüfen.
- ✓ Wenn die Pumpe mit einer Folgeplatte ausgerüstet ist:
 - Zustand der Plattendichtung prüfen,
 - Ober- und Unterteil der Folgeplatte reinigen.
- ✓ Betrieb aller Ventile des Systems prüfen.
- ✓ Arbeitsstelle und Arbeitsumgebung reinigen.

Zweimal monatlich

- ✓ Schmiermittel in der Packungsmutter austauschen, falls es stark verfärbt ist.
- ✓ Packungsmutter sauber halten, nach Ablassen des Schmiermittels regelmäßig mit Lösungsmittel reinigen.

10.2 Allgemeine Wartungsempfehlung



ACHTUNG

**Beachten Sie unbedingt das
Druckentlastungsverfahren und die
Sicherheitsbestimmungen vor jeder
Pumpenwartungsmaßnahme.**

Vor jedem Zusammenbau

- ✓ Teile mit geeignetem Lösemittel reinigen.
 - ✓ Ggf. neue Dichtungen einsetzen, diese vorher schmieren.
 - ✓ Kolben und Zylinderinneres schmieren, um eine Beschädigung der Dichtungen zu vermeiden.
 - ✓ Ggf. neue Teile einsetzen.
-

11 Demontage / Zusammenbau



ACHTUNG

Beachten Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Pumpenwartungsmaßnahme.



ACHTUNG

Das Gerät unterliegt der ATEX-Richtlinie und darf unter keinen Umständen verändert werden.

Bei Nichteinhaltung dieser Empfehlung übernehmen wir keine Haftung.

Vor jedem Zusammenbau:

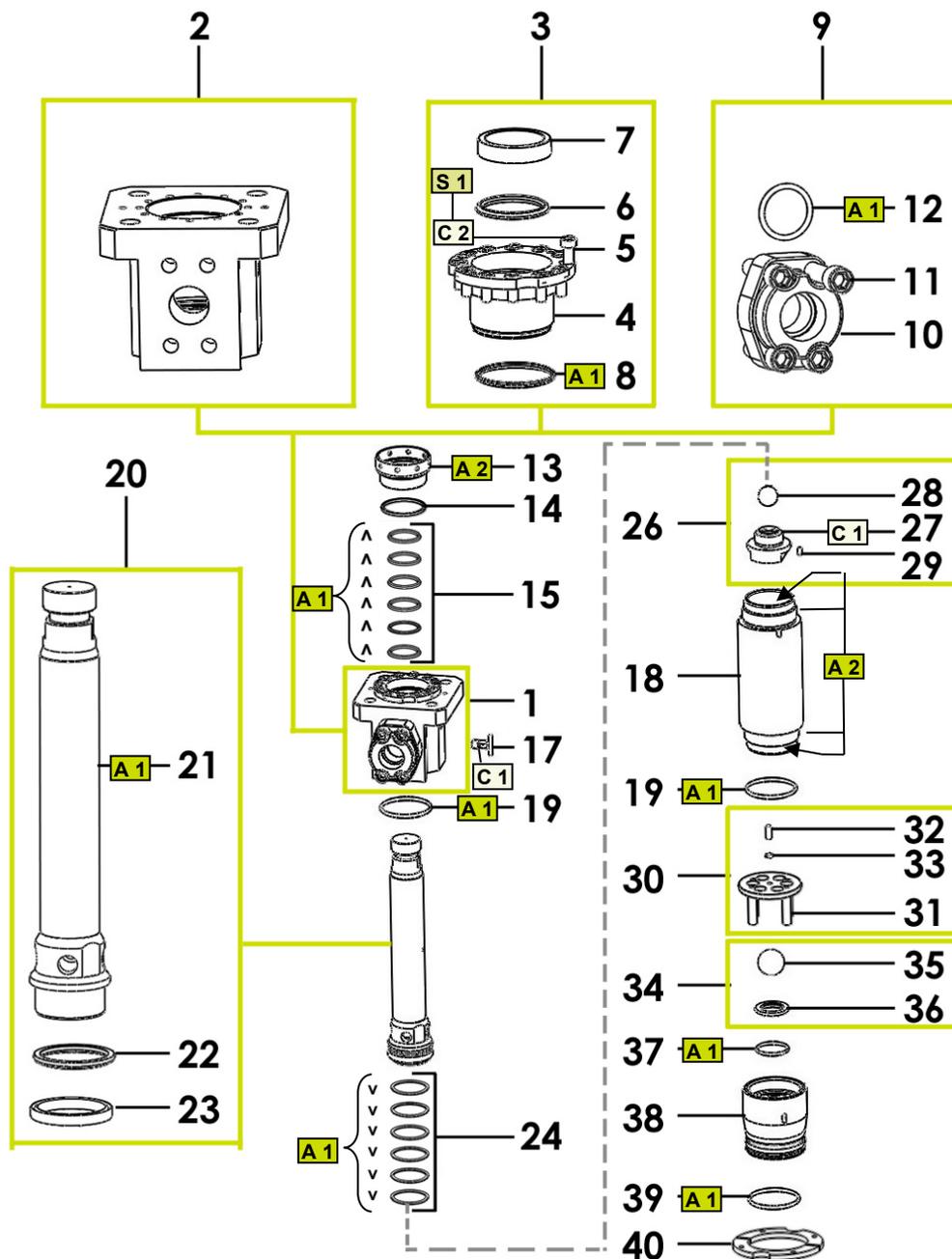
- Teile mit geeignetem Lösemittel reinigen.
- Ggf. neue Dichtungen einsetzen, diese vorher schmieren.
- Kolben und Zylinderinneres schmieren, um eine Beschädigung der Dichtungen zu vermeiden (siehe unten stehende Tabelle),
- Ggf. neue Teile einsetzen.

Bezeichnungen der Schmiermittel
und Gewindegewissicherungen

Index	Anweisung	Beschreibung	Teilenummer
A 1	PTFE-Schmiermittel	'TECHNI LUB' Schmiermittel (10 ml / 0.0026 US gal)	560.440.101
A 2	Anti-Seize-Schmiermittel	Schmiermittelpackung (450 g / 0.99 lb)	560.420.005
C 1	Anaerober Rohrdichtstoff, mittlere Stärke	Loctite 5772 (50 ml / 0.013 US gal)	554.180.015
C 2	Anaerober Klebstoff geringe Stärke	Loctite 222 (50 ml / 0.013 US gal)	554.180.010
S 1	Drehmoment: 20 Nm / 14.75 ft/lbs		

Hydraulikteil Folgeplatte

REX2B1000-□-□-FP-□



(Vollständige Beschreibung der Ersatzteile siehe Abschnitt 12 - Ersatzteile)

Demontage der Pumpe

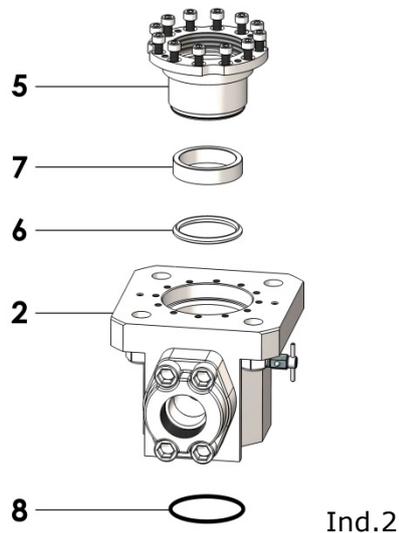
- ✓ Verbindungsstangen (46) und Schutz (45) abschrauben,
- ✓ Pumpe waagrecht durch den Flüssigkeitsflansch (2) mit einem Schraubstock festklemmen,
- ✓ Sockel-Ventilgehäuse-Baugruppe (38) sowie den Flansch (40) und die O-Ring-Dichtungen (39) abschrauben,
- ✓ Kolben (20) nach unten abnehmen,
- ✓ Zylinder (18) zur Seite legen.

Unteres Ventil

- ✓ Sockel-Ventilgehäuse (38) abschrauben,
 - ✓ Kugelkäfig (30) und Kugel (35) entfernen,
 - ✓ Sitz (36) und Dichtungen (37 & 39) entfernen,
 - ✓ Teile reinigen, auf Beschädigung oder Abnutzung prüfen und ggf. austauschen
 - ✓ Teile in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage wieder einbauen.
-

Packungsdichtungen

Hinweis: Der Materialflansch (2) enthält eine Patrone (4), die das Austauschen der Dichtungen erleichtert.



- ✓ Packungsmutter (13) abschrauben,
- ✓ Die 10 Schrauben (5) abnehmen, die die Patrone (4) im Materialflansch (2) festhalten,
- ✓ Patrone (4) durch Abschrauben der Abzieher in den 4 M8-Löchern der Patrone entfernen,
- ✓ Packungsmutterblock (14) und Dichtungen (15) entfernen,
- ✓ Dichtungen (15) austauschen,
- ✓ Dichtung (8), „M“-Scheibe (6) und „F“-Scheibe austauschen
- ✓ Alle Teile reinigen, auf Beschädigung oder Abnutzung prüfen und ggf. austauschen,
- ✓ Teile reinigen und in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage wieder einbauen.

Kolbendichtungen

- ✓ Schraube (29) lösen,
- ✓ Sitz (27) herausschrauben,
- ✓ Kugel (28) und Dichtungen (24) entfernen,
- ✓ Alle Teile reinigen, auf Beschädigung oder Abnutzung prüfen und ggf. austauschen.
- ✓ Teile in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage wieder einbauen.

Flanschdichtung ISO FLANSCH

- ✓ Die 4 Schrauben (11) lösen,
- ✓ ISO FLANSCH Flansch (10) und Dichtung (12) entfernen,
- ✓ Alle Teile reinigen, auf Beschädigung oder Abnutzung prüfen und ggf. austauschen,
- ✓ Teile reinigen und in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage wieder einbauen.

Zusammenbau des Hydraulikteiles

- ✓ Packungsdichtungen und Kolbendichtungen schmieren,
- ✓ Kolbenstangen-Baugruppe (20) in den Materialflansch (8) schieben und nach oben drücken,
- ✓ Zylinder (18) in den Materialflansch (2) schrauben,
- ✓ Klebstoff (z.B. Loctite 222) auf die Schraube (29) auftragen,
- ✓ Schraube (29) in die Aufnahme (27) schrauben,
- ✓ Sockel-Ventilgehäuse-Baugruppe (38), O-Ring-Dichtungen (39) und Flansch (40) anschrauben, Leicht anziehen,
- ✓ Schutz (45) und Verbindungsstangen (46) wieder anbringen,
- ✓ Hydraulikteil an den Druckluftmotor anschließen.

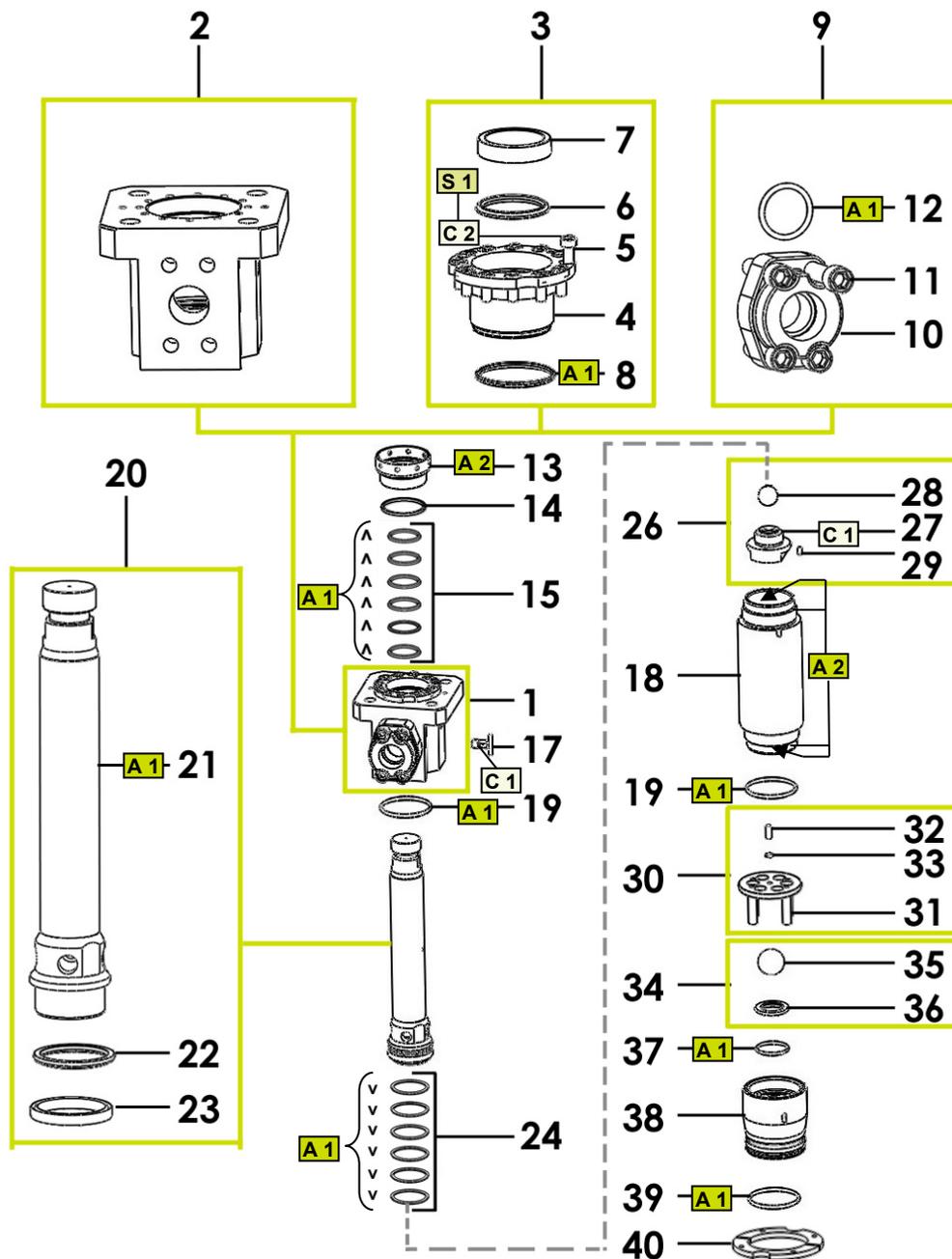
HINWEIS: Die Anzahl der Packungen (11) hängt von der verwendeten Dichtungen ab.

12 Ersatzteile

Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör- und Ersatzteile von Sames, die den Betriebsdrücken der Pumpe standhalten.

Hydraulikteil Folgeplatte

REX2B1000-□-□-FP-□



Teile

REX2B1000 - - - - -

FP

Folgeplatte

Ind.	Beschreibung	# Ref.	Menge	Ersatzteil Level**
0	Flüssigkeitskammer	144 251 006	1	3
1	Oberer Flansch	-	1	
*2	▪ Materialflansch	144 250 001	1	1
*3	▪ Patronenbaugruppe	144 250 096	1	1
4	▪ ▪ Patrone	N.S (211 562)	1	1
5	▪ ▪ Schraube, CHc M 8x20	930 151 279	12	1
6	▪ ▪ „M“-Scheibe	210 731	1	1
7	▪ ▪ „F“-Scheibe	210 730	1	1
*9	▪ ISO FLANSCH Flansch F 1"1/2	144 250 098	1	2
10	▪ ▪ Flansch	N.S (905 210 708)	1	2
11	▪ ▪ Schraube, CHc M 16x60	N.S (932 151 607)	4	2
12	▪ ▪ O-Ring-Dichtung	N.S (050 040 327)	1	2
*13	Packungsmutter	144 250 008	1	3
17	Ablasstopfen	210 431	1	3
*18	Zylinder	144 250 002	1	2
*20	Kolbenbaugruppe	144 250 015	1	2
21	▪ Kolben	N.S (044 250 015)	1	2
22	▪ „M“-Scheibe	210 712	1	2
23	▪ „F“-Scheibe Kugel	210 713	1	2

* **Empfohlene Wartungsteile.**

N S: Bezeichnet nicht einsatzfähige Teile.

****Level 1:** Vorbeugende Wartung

Level 2: Korrigierende Wartung

Level 3:
Außergewöhnliche
Wartung



FP				
Folgeplatte				
Ind.	Beschreibung	# Ref.	Menge	Ersatzteil Level**
*26	Kolbensitzbaugruppe	144 250 025	1	2
27	▪ Hartmetallsitz	N.S (044 250 027)	1	2
28	▪ Kugel Ø 32, Karbid	87 532	1	2
29	▪ Schraube, Hc M 5x16	N.S (934 171 194)	1	2
30	Kugelführungssatz	107 161	1	2
31	▪ Kugelführung	N.S (211 489)	1	2
32	▪ Schraube, Hc M 8x25	N.S (934 171 335)	1	2
33	▪ Mutter	88 533	1	2
*34	Ansaugungssitz	144 250 094	1	2
35	▪ Kugel Ø 44,5, Karbid	87 544	1	2
36	▪ Hartmetallsitz	211 470	1	2
38	Ventilgehäuse	144 250 003	1	3
40	Flansch (2 Teile)	210 686	1	3
42	Schraubenschlüssel für Packungsmutter	144 950 008	1	3
43	Schraubenschlüssel	210 946	1	3
*	Dichtungssatz	106 591 (Ind. 8, 14, 15 (x5), 16, 19 (x2), 24 (x3), 25 (x3), 37, 39)	1	1

* **Empfohlene Wartungsteile.**

N S: Bezeichnet nicht einsatzfähige Teile.

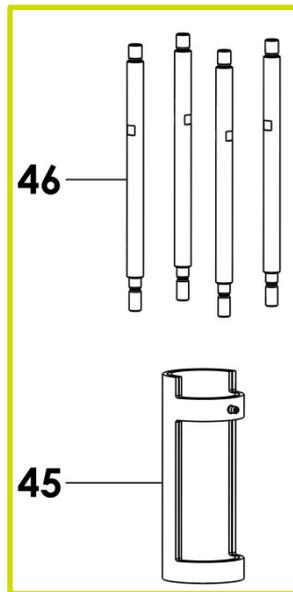
****Level 1:** Vorbeugende Wartung

Level 2: Korrigierende Wartung

Level 3:
Außergewöhnliche
Wartung



Unterer Adapterflansch



Ind.	Beschreibung	# Ref.	Menge	Ersatzteil Level**
-	Unterer Adapterflansch für Motor 9200-2	144 245 495	1	
**45	▪ Schutzgehäuse	N.S. (051 150 110)	1	
**46	▪ Verbindungsstange	N.S. (051 150 101)	4	

* **Empfohlene Wartungsteile.**

N S: Bezeichnet nicht einsatzfähige Teile.

****Level 1:** Vorbeugende Wartung

Level 2: Korrigierende Wartung

Level 3: Außergewöhnliche Wartung

Empfohlene Dichtungssätze

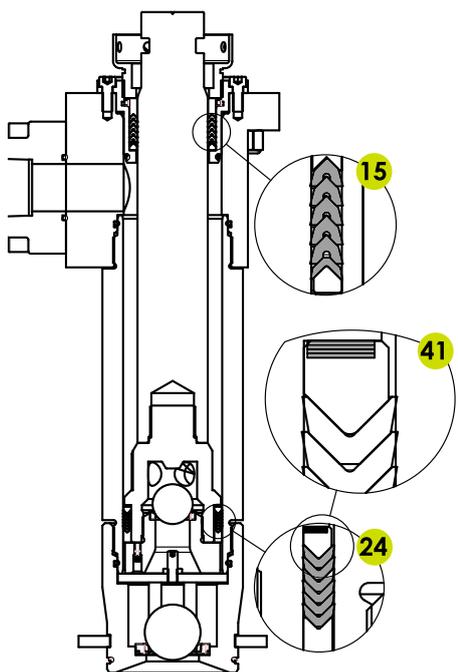
Code	Zusammensetzung	Verwendung
06	PU +PTFE V	Dichtmassen - PVC - Butyl mit einer besseren Temperaturbeständigkeit

Zubehör

Ind.	Beschreibung	# Ref.	Menge
-	Schmiermittel T, Flasche (125 ml / 0,034 oz)	149 990 020	1

Zusammensetzung der Dichtungspackung : 06

Dichtungen Pack : Nr.:		06 106 591		
Ind.	Beschreibung	Menge	Nr.	Material
*8	Dichtung	1	909 420 265	FKM
*14	Stützring	1	210 724	EDELSTAHL
15	Packungsmutter-Dichtung	5	84 395	PU
		1	210 722	PE
*19	Dichtung	2	84 456	FKM
24	Kolbendichtung	3	210 726	PE
		3	211 318	PTFEV
*37	Dichtung	1	84 458	PTFE
*39	O-Ring-Dichtung	1	84 457	FKM
41	Ausgleichsscheibe	4*	210 729	EDELSTAHL



15		
PU	→	^
PE	→	^
24		
PE	→	∨
PTFEV	→	∨
PE	→	∨
PTFEV	→	∨
PE	→	∨
PTFEV	→	∨

* Nach Bedarf zu montierende Menge

PTFE G = Grafitiertes PTFE



**Headquarter : 13, Chemin de Malacher - CS70086 - 38243 Meylan
Cedex - France ☎ +33 (0)4 76 41 60 60 - www:sames.com**